

Zahnradfabrik Köllmann, Akt.-Ges. in Leipzig.

Gegründet: 21./8. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 20./12. 1912. Gründung siehe diese Handb. 1916/17.

Zweck: Übernahme u. Fortführ. der seit dem 18./7. 1907 unter der Firma Zahnradfabrik Köllmann, G. m. b. H. in Leipzig betriebenen, am 18./7. 1904 von Gust. Köllmann gegründeten Spezialfabrik zur Herstell. von geschnittenen Zahnradern, ferner der Vertrieb der eigenen Fabrikationserzeugnisse u. anderer Artikel der Metallindustrie. Die Erricht. eines Neubaus mit Anschaff. erforderte 1912 ca. M. 306 255. 1916 Erwerb eines Nachbargrundstückes nebst Gebäuden. 1918 hoher Auftragbestand.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 20./9. 1913 um M. 250 000, begeben zu pari, dann lt. G.-V. v. 9./3. 1918 um M. 500 000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, übernommen von der Dresdner Bank, angeboten den alten Aktionären 2 : 1 im Juni-Juli 1918 zu 110%. Die a.o. G.-V. v. 10./8. 1918 beschloss nochmalige Erhöh. um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, übernommen von der Dresdner Bank, angeboten den alten Aktionären im Sept. 1918 3 : 1 zu 150%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 330 000, Gebäude 290 000, Kraftanlage 1, Arbeitsmasch. 275 000, Werkzeuge 1, Modelle 1, Geräte 1 Kraftwagen 1, Vorräte 140 139, Kassa 5145, Wertp. 501 996, Bankguth. 153 627, Aussenstände aus Lieferungen 553 850. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, do. II 100 000 (Rückl. 50 000), do. für Löhne 38 000, Rückl. für Anteilscheinsteuer 5750, Hypoth. 250 000, Kredit. 529 858, Div. 200 000, Vortrag 26 156. Sa. M. 2 249 764.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 252 132, Abschreib. auf Anlagewerte 355 454, Reingewinn einschl. Vortrag 276 156. — Kredit: Vortrag 29 872, Betriebsergebnis 853 869. Sa. M. 883 742.

Dividenden 1912—1917: 10, 10, 10, 12, 15, 20%.

Direktion: Ing. Gust. Köllmann.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. h. c. Joh. Reinecker, Chemnitz; Stellv. Justizrat Dr. Carl Müller, Leipzig; Komm.-Rat Rich. Reinecker, Rechtsanw. Dr. jur. Max Neumeister, Chemnitz; Alfred Richard, Naunhof; Komm.-Rat M. Kraemer, Leipzig.

Prokuristen: Bernh. Rödel, Max Bergmann, Albert Schurig.

Zahlstellen: Leipzig: Dresdner Bank u. die sonst. Niederlass. dieser Bank.

„Ceres“ Maschinenfabrik Akt.-Ges.

vorm. Felix Hübner in Liegnitz.

Gegründet: 9./7. 1913, mit Wirkung ab 1./7. 1913; eingetragen 1./8. 1913. Gründer siehe dieses Handb. 1914/15.

Zweck: Herstell. landwirtschaftl. Masch. sowie Handel mit solchen u. der Erwerb u. Betrieb von Unternehmungen, welche diesem Zwecke dienen. Nach Kriegsbeginn 1914 vollständiger Stillstand des Geschäftsganges; Betriebsverlust M. 151 611, Bilanzverlust 1914 M. 199 719, gedeckt aus R.-F. II. 1915 u. 1916 guter Absatz landw. Masch., ausserdem Heeresliefer. Zugänge auf Anlagekonten 1916 M. 292 055, 1917 M. 221 389. Die Betriebsgegenstände (8 Konten) sind auf je 1 M. abgeschrieben.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 20 000, erhöht behufs Übernahme der Fabrik landwirtschaftl. Masch. Felix Hübner lt. G.-V. v. 3./9. 1913 um M. 1 380 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 22./6. 1917 um M. 600 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1917. Der Ausgabekurs betrug 115% u. bei Ausübung des Bezugsrechts 110%, wobei jeder Aktionär auf 4 alte Aktien 1 neue Aktie erhielt.

Hypotheken: M. 430 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% Tant. an A.-R. (nach 5% Vordiv.), ausserdem zus. jährlich M. 6000 feste Vergüt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 327 000, Gebäude 315 000, Kraft- u. Transm.-Anlage 1, Lichtanlage 1, Fernsprechanlage 1, Arb.-Masch. 1, Werkzeuge 1, Giessereimodelle 1, Fuhrpark 1, Verwaltungsdienstgeräte 1, Patente und Schutzrechte 1, Baustoffe, fert. u. halbfert. Erzeugn. im Werk 1 945 033, auswärt. Verkaufslager 8876, Warenforder. 526 248, Hypoth. 3500, hinterlegte Sicherheiten 14 832, Frachtenguth. 9964, Kassa 6984, Wechsel 42 584, Bankguth. 454 787, Wertp. 165 870. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 430 000, Warenschulden, Anzahl. u. a. 583 183, unerhob. Div. 4000, Rückst. f. fällige Zahl. 33 173, R.-F. 212 800, do. I 280 000, do. II 95 948, Div. 136 000, Tant. an A.-R. 6658, Rückl. f. Rückkehr zur Friedenswirtschaft 30 000, Vortrag 8925. Sa. M. 3 820 690.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamtunk. 629 021, Abschreib. 133 806, Reingewinn 181 583. — Kredit: Vortrag 17 670, Gesamtrohgewinn 926 741. Sa. M. 944 411.

Dividenden 1913—1917: 0, 0, 5, 8, 8%.

Direktion: Ing. Georg Jahn. **Prokuristen:** Erich Oelze, Leo Hertzberg, Dipl.-Ing. Ernst Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat R. Reisner, Stellv. Bankier A. Moritz, Kaufm. Hugo Giemsa, Generalleutnant z. D. Paul Zerener, Exc., Dir. Paul Müller, Liegnitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Liegnitz: R. G. Prausnitzer's Nachf.